

Informationen zu Evangelische Theologie

in den Studiengängen

**M.A. Geschichts- und Kulturwissenschaften
M.A. Sprache, Literatur, Kultur**

Inhalt

1. Evangelische Theologie	3
1.1 Studienvoraussetzungen.....	3
2. Studienverlaufspläne	4
Hauptfach (50 CP + 30 CP Thesis).....	4
Nebenfach (40 CP).....	5
3. Modulbeschreibungen	6

Stand: Wintersemester 2017/18 – Änderungen sind möglich!

Impressum:

Herausgeber	Zentrale Studienberatung der Justus-Liebig-Universität Gießen Goethestr. 58 35390 Gießen
Redaktion	Natascha Koch
Redaktionsschluss	September 2017
Druckdatum/Anzahl	05.10.2017 / 0

Datei: Z:\ZSB\Daten\A - Bachelor-Master of Arts\MA of Arts\MA GuK\Ev. Theo\S-M-EvTheologieK-Sep17



1. Evangelische Theologie

Das Studienfach „Evangelische Theologie“ steht in den Kombinations-Studiengängen „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ und „Sprache Literatur, Kultur“ zur Verfügung. Es wird als Hauptfach (50 CP) und Nebenfach (40 CP) angeboten. Bitte orientieren Sie sich jeweils an den Informationsbroschüren der einzelnen Studiengänge, in welchem Status Evangelische Theologie in jedem Studiengang gewählt werden kann.

Die Struktur des Instituts für Evangelische Theologie – noch verstärkt durch die seit 2000 bestehende Kooperation mit dem Fachbereich Evangelische Theologie der Goethe-Universität Frankfurt – umfasst die fünf klassischen Disziplinen der Evangelischen Theologie (Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte [Kirchen- und Theologiegeschichte sowie Konfessionskunde], Systematische Theologie [Dogmatik/Ethik], Praktische Theologie/Religionspädagogik).

Das Studienfach vermittelt Theorie und Methoden sowie vertiefende Kenntnisse der wissenschaftlichen Theologie. Es zielt dabei sowohl auf eine Veranschaulichung kulturhermeneutischer Valenz und gegenwartsdiagnostischer Erschließungskraft als auch auf eine praxisnahe Wirkung und Anwendung ab. Die Erarbeitung und Aneignung professionsorientierter Kompetenzen dienen dem Ziel der Analyse, kritischen Beurteilung und verantworteten Gestaltung gesamtgesellschaftlicher Kommunikationsprozesse in christlich-religiöser Perspektive.

Das Masterstudienfach ist darauf angelegt, innerhalb der theologischen Disziplinen einen fachlichen Schwerpunkt zu bilden. Damit wird ein Raum eröffnet, Kompetenzen individuell einzubringen und durch Spezialisierung forschungsorientiert wissenschaftlich zu vertiefen. Des Weiteren eröffnet die Breite der theologischen Einzeldisziplinen mit ihren ausgeprägten philologischen, historischen, systematischen, philosophischen, soziologischen und kulturwissenschaftlichen Aspekten eine konsequente inter- und transdisziplinäre Anschlussfähigkeit. Die Genderthematik erfährt im Profil des Instituts für Evangelische Theologie besondere Berücksichtigung.

1.1 Studienvoraussetzungen

Evangelische Theologie ist ein konsekutives Studienfach, das auf Kenntnissen, die beispielsweise in einem Bachelor-Studienfach der Evangelischen Theologie erworben wurden, aufbaut. Zur Zulassung ist daher nötig, dass bereits entsprechende Vorkenntnisse nachgewiesen werden.

Genauere Angaben zum Umfang des Nachweises fachlicher Vorkenntnisse machen die Speziellen Ordnungen derjenigen Studiengänge in denen Evangelische Theologie gewählt werden kann. Die Speziellen Ordnungen sind in den „Mitteilungen der Universität Gießen“ (MUG) veröffentlicht und können unter folgendem Link eingesehen werden: www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html

Neben den fachlichen Voraussetzungen werden auch bestimmte Sprachkenntnisse erwartet. Für die genauen Hinweise dazu schauen Sie bitte in die Informationsbroschüre, die unter folgendem Link zu finden ist: www.uni-giessen.de/studium/sprachvoraussetzungen

2. Studienverlaufspläne

Hauptfach (50 CP + 30 CP Thesis)

	Modulbezeichnung / Modulcode:	CP	1.	2.	3.	4.
<i>WP-MA-XX</i> <i>Wahlpflicht:</i> <i>3 aus 5 müssen belegt werden</i>	Wahlpflichtmodul Altes Testament WP-MA-1-AT	10	VL/SE SE SE			
	Wahlpflichtmodul Neues Testament WP-MA-2-NT	10	VL/SE SE			
	Wahlpflichtmodul Kirchen- und Theologiegeschichte WP-MA-3-KG	10		SE VL/SE	SE SE	
	Wahlpflichtmodul Systematische Theologie/Ethik WP-MA-4-ST					
	Wahlpflichtmodul Praktische Theologie WP-MA-5-PT/RP					
<i>WP-MA-V XX</i> <i>Wahlpflicht:</i> <i>1 aus 5 (s.o.) muss als Vertiefungsmodul belegt werden</i>	Vertiefungsmodul Altes Testament WP-MA-V1-AT	10		VL/SE1		
	Vertiefungsmodul Neues Testament WP-MA-V2-NT				SE2	
	Vertiefungsmodul Kirchengeschichte WP-MA-V3-KG					
	Vertiefungsmodul Systematische Theologie/ Ethik WP-MA-V4-ST					
	Vertiefungsmodul Praktische Theologie WP-MA-V5-PT/RP					
<i>Pflicht</i>	Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung Pi-MA	10		VL/SE SE		
Thesis		30				T

 = Verlegung der Modulveranstaltung in dieses Semester möglich, vgl. Modulbeschreibung

Nebenfach (40 CP)

	Modulbezeichnung / Modulcode:	CP	1.	2.	3.	4.
<i>WP-MA-XX</i> <i>Wahlpflicht:</i> <i>3 aus 5 müssen</i> <i>belegt werden</i>	Wahlpflichtmodul Altes Testament WP-MA-1-AT	10	VL/SE SE			
	Wahlpflichtmodul Neues Testament WP-MA-2-NT	10	VL/SE SE	SE		
	Wahlpflichtmodul Kirchen- und Theologiegeschichte WP-MA-3-KG	10		VL/SE	SE SE	
	Wahlpflichtmodul Systematische Theologie/Ethik WP-MA-4-ST					
	Wahlpflichtmodul Praktische Theologie WP-MA-5-PT/RP					
<i>Pflicht</i>	Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung Pi-MA	10		VL/SE	SE SE3	

 = Verlegung der Modulveranstaltung in dieses Semester möglich, vgl. Modulbeschreibung

3. Modulbeschreibungen

Sie finden hier die Modulbeschreibungen der ersten beiden Semester abgedruckt. Alle anderen Modulbeschreibungen sowie etwaige veränderte Modulbeschreibungen können Sie stets in den Mitteilungen der Universität Gießen (MUG) unter folgendem Link einsehen:

www.uni-giessen.de/mug/7/findex36.html/7_36_04_4_GuK

04-Ev.Theol.-WP-MA-1-AT		Wahlpflichtmodul Altes Testament		1. – 3. Sem.	10 CP		
Modulbezeichnung		Wahlpflichtmodul Altes Testament					
Modulcode		04-Ev.Theol.-WP-MA-1-AT					
FB / Fach / Institut		FB 04 / Institut für Evangelische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester					
Modulverantwortliche/r		Eisen					
Teilnahmevoraussetzungen		ggf. Hebraicum					
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	1. nehmen das Alte Testament als Glaubensurkunde des Judentums in Geschichte und Gegenwart sowie in zweiter Linie als Glaubensurkunde des Christentums wahr,						
	2. erlernen die Theorie und Praxis der Auslegung alttestamentlicher Texte,						
	3. kennen die komplexe Entstehungsgeschichte des Alten Testaments und seine Interdependenzen mit der altorientalischen Zeitgeschichte, Literatur, Religion und Philosophie,						
	4. können eigene Fragen zu den Themen und Schriften der Alttestamentlichen Wissenschaft methodisch und hermeneutisch reflektiert verfolgen und einschlägige exegetische Methoden anwenden,						
	5. können erworbene Kenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen des Faches miteinander in Verbindung bringen und eigene Einschätzungen selbstständig sowie im Dialog mit anderen weiter entwickeln,						
Modulinhalte	6. können Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darstellen und unter Einsatz verschiedenster Medien zielgruppenorientiert präsentieren.						
	A. Methodisch und hermeneutisch kontrollierte Textanalyse						
	B. Vertieftes Studium der Zeit-, Religions-, Literatur- und Theologiegeschichte des Alten Testaments sowie jüdischer Schriften aus hellenistisch-römischer Zeit						
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)					
Prüfungsform		Modulabschlussende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B Selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1	Vorlesung oder Seminar: „Altes Testament“	30	30	20	00	80
	A2	Seminar: „Altes Testament“	30	30	20	60	140
A3	Seminar: „Altes Testament“	30	30	20	00	80	
Summe		90	90	60	60	300	
Mo- dule	Prüfungsvorleistung(en)		Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)				

Prüfungsform(en)	A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/ des Modulverantwortlichen
	Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestandenen Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestandenen Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen
Bildung der Modulnote	A2 oder A3: 100%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester
Kapazität	A1, A2, A3: 30
Unterrichtssprache	Deutsch

04-Ev.Theol.-WP-MA-2-NT		Wahlpflichtmodul Neues Testament		1. - 3. Sem.	10 CP		
Modulbezeichnung		Wahlpflichtmodul Neues Testament					
Modulcode		04-Ev.Theol.-WP-MA-2-NT					
FB / Fach / Institut		FB 04 / Institut für Evangelische Theologie					
Verwendet im Studiengang / Semester		MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester					
Modulverantwortliche/r		Eisen					
Teilnahmevoraussetzungen		ggf. Graecum oder Bibelgriechisch					
Kompetenzziele	Die Studierenden						
	1. erlernen Theorie und Praxis der Auslegung neutestamentlicher Texte in Geschichte und Gegenwart,						
	2. nehmen die literatur-, sozial-, religions- und philosophiegeschichtlichen Kontexte und Interdependenzen der Entstehung des Neuen Testaments sowie nichtkanonisierter frühchristlicher Schriften wahr,						
	3. reflektieren die Auslegungsgeschichte des Neuen Testaments kritisch,						
	4. vermögen eigene Fragen zu Texten und Themen des Neuen Testaments zu entwickeln sowie orientiert am aktuellen Forschungsstand reflektiert zu bearbeiten und dialogisch zu vermitteln,						
Modulinhalte	5. können Ergebnisse der eigenen Arbeit sprachlich angemessen darstellen und unter Einsatz verschiedenster Medien zielgruppenorientiert präsentieren.						
	A. Theorie und Methode der Auslegung neutestamentlicher und weiterer frühchristlicher Texte						
	B. Vertieftes Studium der literatur-, sozial-, religions- und philosophiegeschichtlichen Rahmenbedingungen und Interdependenzen der Entstehung des Neuen Testaments sowie seiner späteren Auslegungsgeschichte						
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)					
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
			a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
	A1	Vorlesung oder Seminar: „Neues Testament“	30	30	20	00	80
	A2	Seminar: „Neues Testament“	30	30	20	60	140
	A3	Seminar: „Neues Testament“	30	30	20	00	80
Summe		90	90	60	60	300	

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)
	Prüfungsform(en)	A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/ des Modulverantwortlichen Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestandenen Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestandenen Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen
	Bildung der Modulnote	A2 oder A3: 100%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester
Kapazität		A1, A2, A3: 30
Unterrichtssprache		Deutsch
Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur : s. Semesteraushang Termin s. Vorlesungsverzeichnis		

04-Ev.Theol.-WP-MA-3-KG	Wahlpflichtmodul Kirchen- und Theologiegeschichte	1. - 3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Kirchen- und Theologiegeschichte/ Konfessionskunde		
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-3-KG		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Ev. Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Lexutt		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine (ggf. Latinum)		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	1. vertiefen ihre Kenntnisse spezifischer Ansätze kirchen- und theologiegeschichtlicher Entwürfe,		
	2. können kirchen- und theologiegeschichtliche Fragestellungen und Deutungsmuster in ihrer Relevanz für die Konfessionskunde und die Gegenwart erkennen und beurteilen,		
	3. können die Geschichtlichkeit und die geschichtlichen Bedingungen menschlicher Existenz erkennen und in ihrer historischen wie grundsätzlichen Bedeutung beurteilen,		
	4. lernen Theologie in ihrer Geschichte vertieft kennen, ihre Entwicklung verstehen und beurteilen sowie in ihrer konfessionellen Ausprägung zu identifizieren,		
	5. schärfen ihr theologisches Urteilsvermögen anhand kirchen- und theologiegeschichtlicher Problemfelder sowie der Konfessionskunde,.		
	6. vertiefen ihre Kenntnis des Forschungsstandes im Hinblick auf konkrete Fragestellungen sowie kirchen- und theologiegeschichtliche Problemfelder,		
	7. können die fachspezifische Methodik richtig anwenden und kritisch reflektieren,		
	8. können die Arbeitsergebnisse sprachlich und sachlich angemessen präsentieren,		
	9. können Fachinformationen selbständig erwerben und kritisch bewerten.		
Modulinhalte	A. Vertiefung methodischer und wissenschaftstheoretischer Grundsatzprobleme der Disziplin; Bedeutung der Disziplin für Theologie und Gesellschaft		
	B. Vertiefung von kirchen- und theologiegeschichtlichen sowie konfessionskundlichen Fragen und Themen in Quer- und Längsschnitt (z.B. Abendmahlslehre; Soteriologie; Kirche und Staat; Freiheit) anhand relevanter Quellen, Personen und Ereignisse		
	C. Vertiefte Einübung in den selbständigen Umgang mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Quellen, deren historische und theologische Beurteilung sowie deren konfessionskundliche Reflexion		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)		

Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung							
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP							
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B Selbst ge- staltete Ar- beit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe			
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung						
		A1	Vorlesung oder Seminar: „Kirchengeschichte“		30	30	20	00	80
		A2	Seminar: „Kirchengeschichte“		30	30	20	60	140
A3	Seminar: „Kirchengeschichte“		30	30	20	0	80		
	Summe		90	90	60	60	300		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige Teilnahme / aktive Teilnahme / erfolgreiche Teilnahme							
	Prüfungsform(en)	A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/ des Modulverantwortlichen Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestanden Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestanden Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen							
	Bildung der Modulnote	A2 oder A3: 100 %							
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: 2 Semester							
Kapazität		A1, A2, A3: 30							
Unterrichtssprache		Deutsch							

04-Ev.Theol.-WP-MA-4-ST		Wahlpflichtmodul Systematische Theologie/Ethik	1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Wahlpflichtmodul Systematische Theologie/ Ethik		
Modulcode		04-Ev.Theol.-WP-MA-4-ST		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester		MA; HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r		N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden			
	<ol style="list-style-type: none"> 1. erlernen spezifische Ansätze dogmatischer Entwürfe identifizieren und beurteilen können, 2. bilden dogmatische Differenzierungsleistung und Urteilskompetenz aus, 3. erkennen Horizonte dogmatischer Fragestellungen und können sie in ihren Konsequenzen für die Ethik benennen, 4. können das Orientierungspotential dogmatischer Unterscheidungen und Entwürfe für theologische Gegenwartsfragen erschließen und in eigener Urteilsbildung anwenden, 5. erarbeiten des Forschungsstandes im Hinblick auf konkrete Fragestellungen und systematisch-theologischer Entwürfe und Problemfelder, 6. gewinnen Einsicht in die Gegenwartsrelevanz systematisch-theologischer Entwürfe und Deutungsmuster, 7. erlernen selbständigen Informationserwerb und eine kritische Bewertung des Mediengebrauchs. 			
Modulinhalte	Das Modul baut auf den Bachelor-Studiengang auf und dient dazu, die dort erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zu vertiefen und zu vernetzen. Ausgehend von einem dogmatischen Thema (Schöpfungslehre, Christologie, Pneumatologie, Hamartiologie u.ä.) oder einer prägnanten Position der dogmatischen Tradition (Luther, Schleiermacher, Kierkegaard, Tillich, Barth, Bultmann u.a.) wird daher die Verbindung zu anderen theologischen Themen und der kritische Vergleich mit anderen dogmatischen Positionen im Zentrum stehen. Dies dient der Schulung der Wahrnehmung dogmatischer Differenzierungsleistungen auch im Blick auf im wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Diskurs oft übersehene Sachverhalte, die aber für die Selbsterfassung der conditio humana von Bedeutung sind.			
	Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)		

Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung						
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe		
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung					
	A1	Vorlesung oder Seminar: „Systematische Theologie“		30	30	20	00	80
	A2	Seminar: „Systematische Theologie“		30	30	20	60	140
A3	Seminar: „Systematische Theologie“		30	30	20	00	80	
	Summe		90	90	60	60	300	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)						
	Prüfungsform(en)	A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/ des Modulverantwortlichen Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestanden Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestanden Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen						
	Bildung der Modulnote	A2 oder A3: 100%						
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester						
Kapazität		A1, A2, A3: 30						
Unterrichtssprache		Deutsch						

04-Ev.Theol.-WP-MA-5-PT		Wahlpflichtmodul Praktische Theologie	1. - 3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung		Wahlpflichtmodul: Praktische Theologie		
Modulcode		04-Ev.Theol.-WP-MA-5-PT		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester		MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r		Brinkmann		
Teilnahmevoraussetzungen		Keine		
Kompetenzziele	<p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Vermittlung praktisch-theologischer und religions- bzw. kulturhermeneutischer Fähigkeiten. Folgende Kompetenzen erwerben die Studierenden im Modul:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Theologische und praktisch-theologische Reflexions- und Urteilsfähigkeit im Blick auf hermeneutische Kompetenz 2. Fähigkeit zur Reflexion der eigenen Religiosität und der Berufsrolle im Blick auf personale Glaubwürdigkeit 3. Sicherheit im Umgang mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen im Blick auf Methodenkompetenz 4. Fähigkeit zur kundigen Auseinandersetzung mit religiösen, weltanschaulichen und philosophischen Lebens- und Denkformen im Blick auf Gesprächs- und Kooperationsfähigkeit 5. Entwicklung methodischer und praktisch-theologischer Kompetenz im Schnittpunkt von Theologie, Pädagogik, Psychologie und Kultur- bzw. Gesellschaftswissenschaften 			
Modulinhalte	<p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht der praktisch-theologische Transfer biblischer Texte, systematisch-theologischer, ethischer, kirchengeschichtlicher und humanwissenschaftlicher Themenstellungen vor dem Hintergrund kultursoziologisch und -anthropologisch rekonstruierbarer Sinn- und Seinsdeutungsmuster in zeitgenössischen Gesellschaften bzw. „modernen“ Trends und Szenarien. Wesentliche Themen und Denkfiguren der Praktischen Theologie werden im Horizont von Historizität, Aktualität, Potentialität und Essentialität, also im Blick auf die Geschichte, die Wirklichkeit und die optimalen Möglichkeiten vorgestellt und erarbeitet. Methodische und praktisch-theologische Inhalte bilden das Fundament dieses Moduls.</p>			
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung		

Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte		300 Stunden = 10 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- be- reitung			
	A1	Vorlesung oder Seminar: „Praktische Theologie“	30	30	20	00	80
	A2	Seminar: „Praktische Theologie“	30	30	20	60	140
A3	Seminar: „Praktische Theologie“	30	30	20	00	80	
	Summe	90	90	60	60	300	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)					
	Prüfungsform(en)	A2 oder A3: Präsentation oder Klausur (90 Minuten) oder Rezension oder Essay nach Entscheidung der/ des Modulverantwortlichen Wiederholungsprüfung: Wiederholung der nicht bestanden Klausur im Umfang von 90 Minuten bzw. schriftliche Ausarbeitung der nicht bestanden Präsentation bzw. Überarbeitung der nicht bestanden Rezension oder Essays innerhalb von 14 Tagen					
	Bildung der Modulnote	A2 oder A3: 100%					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester					
Kapazität		A1, A2, A3: 30					
Unterrichtssprache		Deutsch					

04-Ev.Theol.-WP-MA-V1-AT	Vertiefungsmodul Altes Testament	2. - 3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul/Vertiefung: Altes Testament		
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V1-AT		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF „Ev. Theologie“ / 2.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Eisen		
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-1-AT angefangen / ggf. Hebraicum		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. können methodisch und hermeneutisch reflektierte Textauslegungen des Alten Testaments eigenständig im Kontext aktueller Forschungsfragen durchführen, 2. reflektieren und diskutieren Fragen und Probleme der aktuellen Alttestamentlichen Wissenschaft, 3. können Textauslegungen des Alten Testaments in Relation zu anderen theologischen Disziplinen diskutieren, 4. erlernen, die Auslegung des Alten Testaments in Bezug auf gesellschaftspolitische Fragen zu reflektieren, 5. setzen sich aktiv und kritisch mit der christlichen Vereinnahmung des Alten Testaments sowie Antijudaismus auseinander. 		
Modulinhalte	A. Vertiefung der methodischen und hermeneutischen Kompetenz in der Auslegung des Alten Testaments		
	B. Fragen und Probleme der aktuellen Alttestamentlichen Wissenschaft C. Entwicklung eigenständiger Forschungsfragen D. Reflexion der gesellschaftspolitischen und kulturhermeneutischen Bedeutung des Alten Testaments und seiner Auslegung		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		

Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe		
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung					
		A1	Seminar oder Vorlesung: „Altes Testament“	30	60	15	00	105
		A2	Seminar: „Altes Testament“	30	60	15	90	195
	Summe	60	120	30	90	300		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)						
	Prüfungsform(en)	A2: Hausarbeit Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.						
	Bildung der Modulnote	A2: 100%						
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester						
Kapazität		A1, A2: 30						
Unterrichtssprache		Deutsch						

04-Ev.Theol.-WP-MA-V2-NT	Vertiefungsmodul Neues Testament	2. - 3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul/Vertiefung: Neues Testament		
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V2-NT		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF Ev. „Theologie“ / 2.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Eisen		
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-2-NT angefangen / ggf. Graecum oder Bibelgriechisch		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	1. können methodisch und hermeneutisch reflektierte Textauslegungen des Neuen Testaments und anderer frühchristlicher Schriften eigenständig im Kontext aktueller Forschungsfragen durchführen,		
	2. reflektieren und diskutieren Fragen und Probleme der aktuellen Neutestamentlichen Wissenschaft,		
	3. können Textauslegungen des Neuen Testaments in Theologie zu anderen theologischen Disziplinen diskutieren,		
Modulinhalte	4. erlernen, die Auslegung des Neuen Testaments in Bezug auf gesellschaftspolitische Fragen zu reflektieren.		
	A. Vertiefung der methodischen und hermeneutischen Kompetenz in der Auslegung neutestamentlicher Texte		
	B. Fragen und Probleme der aktuellen Neutestamentlichen Wissenschaft		
	C. Entwicklung eigenständiger Forschungsfragen		
Lehrveranstaltungsform(en)	D. Reflexion der gesellschaftspolitischen und kulturhermeneutischen Bedeutung des Neuen Testaments und seiner Auslegung		
	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulabschlussende Prüfung		
Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP		

Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B Selbstgestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vorbereitung	Summe
	a Präsenzstunden	b Vor- / Nachbereitung			
A1 Seminar oder Vorlesung: „Neues Testament“	30	60	15	00	105
A2 Seminar: „Neues Testament“	30	60	15	90	195
Summe	60	120	30	90	300

Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)
	Prüfungsform(en)	A2: Hausarbeit Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.
	Bildung der Modulnote	A2: 100%
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester
Kapazität		A1, A2: 30
Unterrichtssprache		Deutsch

04-Ev.Theol.-WP-MA-V3-KG	Vertiefungsmodul Kirchengeschichte	2. - 3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul/Vertiefung: Kirchengeschichte/ Konfessionskunde		
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V3-KG		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF „Ev. Theologie“ / 2.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Lexutt		
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-3-KG angefangen / ggf. Latinum		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. können die kirchen- und theologiegeschichtlichen Methoden richtig und eigenständig an Beispielen aktueller Forschungsfragen anwenden, 2. erweitern ihre Kompetenz im selbstständigen Umgang mit Quellen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie deren kritischer Beurteilung, 3. reflektieren Fragen und Themen der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie der Konfessionskunde anhand aktueller Forschungsfragen, 4. können die Fragen und Probleme der Kirchen- und Theologiegeschichte sowie der Konfessionskunde im Kontext der anderen theologischen Disziplinen erörtern und reflektieren. 		
Modulinhalte	A. Erprobung kirchen- und theologiegeschichtlicher Methoden an ausgewählten Beispielen		
	B. Reflexion kirchen- und theologiegeschichtlicher sowie konfessionskundlicher Fragen und Themen in Quer- und Längsschnitten anhand relevanter Beispiele der aktuellen Forschung		
C. Erweiterung der Kompetenz, selbständig mit kirchen- und theologiegeschichtlichen Quellen umzugehen, sie historisch und theologisch zu beurteilen sowie konfessionskundlich zu reflektieren			
D. Einbindung der disziplinspezifischen Methoden und Fragen in den Horizont der anderen theologischen Disziplinen			
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		

Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
	A1	Seminar oder Vorlesung: „Kirchengeschichte“	30	60	15	00	105
	A2	Seminar: „Kirchengeschichte“	30	60	15	90	195
	Summe	60	120	30	90	300	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)					
	Prüfungsform(en)	A2: Hausarbeit Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.					
	Bildung der Modulnote	A2: 100%					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester					
Kapazität		A1, A2: 30					
Unterrichtssprache		Deutsch					

04-Ev.Theol.-WP-MA-V4-ST	Vertiefungsmodul Systematische Theologie/ Ethik	2.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul/Vertiefung: Systematische Theologie/ Ethik		
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V4-ST		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF „Ev. Theologie“ / 2.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	N.N.		
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-4-ST angefangen		
Kompetenzziele	Die Studierenden erlernen		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. die Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit Strukturierungen dogmatischer Positionen und / oder ethischer Anwendungsfelder und ihrer empirischen Analyse (Handlungskompetenz), 2. dogmatische Urteilskompetenz im Hinblick auf die Befähigung der Differenzierung theologischer und nicht-theologischer Phänomenerschließung und Begründungszusammenhänge, 3. ethische Urteilskompetenz zur argumentativen Bearbeitung gegenwärtiger materialetischer Problemfelder in theologischer Perspektive, 4. eine eigenständige Orientierungs- und verantwortliche Handlungskompetenz auszubilden. 		
Modulinhalte	A. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, sich in den verschiedenen Zweigen der systematischen Theologie selbstständig zu bewegen und die zentralen Fragen fundiert zu beantworten. Dabei geht es darum, die Fragen der systematischen Theologie sowohl innertheologisch wie im interdisziplinären Verhältnis zusammenhängend zu rekonstruieren und produktiv einer Lösung zuführen zu können.		
	B. Das wichtigste Lernziel besteht darin, von einer vorwiegend rezeptiven Einstellung gegenüber theologischen Texten zu einer eigenständigen und kompetenten Auseinandersetzung mit den Texten und ihren Problemen zu gelangen.		
	C. In einer Hausarbeit sollen an der wissenschaftlichen Debatte geschulte eigenständige Positionen im Blick auf bestimmte gegenwartsrelevante Fragestellungen und/oder bestimmte ethische Problemfelder argumentativ dargestellt werden können.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS)		

Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP						
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe		
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung					
		A1	Seminar oder Vorlesung: „Systematische Theologie“	30	60	15	00	105
		A2	Seminar: „Systematische Theologie“	30	60	15	90	195
	Summe	60	120	30	90	300		
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)						
	Prüfungsform(en)	A2: Hausarbeit Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.						
	Bildung der Modulnote	A2: 100%						
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester						
Kapazität		A1, A2: 30						
Unterrichtssprache		Deutsch						

04-Ev.Theol.-WP-MA-V5-PT	Vertiefungsmodul Praktische Theologie	2.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Wahlpflichtmodul/ Vertiefung: Praktische Theologie		
Modulcode	04-Ev.Theol.-WP-MA-V5-PT		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF „Ev. Theologie“ / 2.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Brinkmann		
Teilnahmevoraussetzungen	WP-MA-5-PT angefangen		
Kompetenzziele	<p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die Ausbildung religions- bzw. kulturhermeneutischen Fähigkeiten. Die Studierenden sollen in diesem Modul die Kompetenz erwerben:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. religions- und kulturhermeneutische Fragestellungen zu formulieren und unter Zuhilfenahme kultursoziologischer und -anthropologischer Studien in ein tragfähiges Theoriedesign zu überführen, 2. die Sprachfähigkeit der Theologie unter Inanspruchnahme disziplin- und wissenschaftsübergreifender Theoriemodelle zu überprüfen bzw. zu entwickeln, 3. die praktisch-theologische/religionspädagogische Reflexions- und Urteilsfähigkeit als Basis bzw. Pointe christlich-religiöser Sinndeutungsrede überhaupt darzulegen und zu begreifen, 4. didaktisch-hermeneutisch zu reflektieren, 5. die eigene Religiosität und die persönlichen Berufsvorstellungen im Blick auf Transparenz, Authentizität und Glaubwürdigkeit hin zu präzisieren. 		
Modulinhalte	<p>Im Wesentlichen wird dieses Modul die kultursoziologisch rekonstruierbaren und kulturanthropologisch-phänomenologisch registrierbaren Sinn- und Seinsdeutungsmuster in zeitgenössischen Gesellschaften bzw. „modernen“ Trends und Szenarien so anschaulich zu machen suchen, dass die Anschlussfähigkeit der Theologie formuliert und präzisiert werden kann. Der praktisch-theologische Transfer von Themen, die sich z.B. in biblischen Weisheiten, kirchenhistorischen Essenzen, ethischen Konflikten, dogmengeschichtlichen Prozessen, systematisch-theologischen Denkfiguren oder humanwissenschaftlichen Anfragen verdichten, will vor den Horizonten von Historizität, Aktualität, Potentialität und Essentialität realisiert werden - also im Blick auf die Geschichte, die Brisanz, den Anspruch, die Wirkmächtigkeit, die Chance und die Voraussetzungen religiöser Bildung und Erziehung.</p>		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	Modulabschließende Prüfung		

Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP				
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel	A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
		a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- bereitung			
		A1	Seminar oder Vorlesung: „Praktische Theologie“	30	60	15
A2	Seminar: „Praktische Theologie“	30	60	15	90	195
	Summe	60	120	30	90	300
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. Erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)				
	Prüfungsform(en)	A2: Hausarbeit Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestandenen Hausarbeit innerhalb von 14 Tagen.				
	Bildung der Modulnote	A2: 100%				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester				
Kapazität		A1, A2: 30				
Unterrichtssprache		Deutsch				

04-Ev. Theol.-Pi-MA	Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung	ab 2. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Theologische Themen in interdisziplinärer Vernetzung (Theologie im Dialog)		
Modulcode	04-Ev.Theol.-Pi-MA		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Institut für Evangelische Theologie		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA: HF und NF „Ev. Theologie“ / ab 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Brinkmann; Eisen; Lexutt		
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachvoraussetzungen		
Kompetenzziele	Die Studierenden		
	<ol style="list-style-type: none"> 1. lernen wesentliche Aspekte und Diskussionen eines ausgewählten theologischen Themas und zwei außertheologischer Themen kennen, 2. können ein theologisches Thema kritisch erschließen und im Horizont außertheologischer Fragestellungen reflektieren, 3. kennen wissenschaftliche Methoden, um diese Themen im Rahmen der jeweiligen Disziplin zu erarbeiten, 4. erlernen, die Differenzen zwischen den Binnendiskursen einzelner Wissenschaftsbereiche exemplarisch wahrzunehmen, 5. erlernen, entscheidende Punkte einer Fragestellung zu reflektieren und ausgehend davon, inter- und transdisziplinäre Verknüpfungen zu Bereichen außerhalb der Evang. Theologie zu entwickeln, 6. können ihr gewonnenes Wissen und ihre Vernetzungsleistungen fachlich angemessen und zielgruppenorientiert präsentieren oder in einer wissenschaftlichen Arbeit dokumentieren. 		
Modulinhalte	A. Ausgewählte theologische Themen		
	B. Ausgewählte Themen aus Nachbardisziplinen		
Lehrveranstaltungsform(en)	C. Grundlagen inter- und transdisziplinären wissenschaftlichen Arbeitens		
	D. Verknüpfung und theologische Reflexion von Themen und Methoden unterschiedlicher Disziplinen		
Lehrveranstaltungsform(en)		A1 Vorlesung oder Seminar (2 SWS) A2 Seminar (2 SWS) A3 Seminar oder Oberseminar (2 SWS)	

Prüfungsform		Modulabschließende Prüfung					
Workload in Stunden	Workload insgesamt, Leistungspunkte	300 Stunden = 10 CP					
	Veranstaltungsart und Veranstaltungstitel		A Lehrveranstaltungen		B Selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung incl. Vor- bereitung	Summe
			a Präsenz- stunden	b Vor- / Nach- be- reitung			
	A1	Vorlesung oder Seminar aus einer Nachbardisziplin	30	30	20	00	80
	A2	Seminar aus einer Nachbardisziplin	30	30	20	00	80
A3	Seminar oder Oberseminar aus Evangelische Theologie	30	30	20	60	140	
	Summe	90	90	60	60	300	
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)	Regelmäßige und aktive Teilnahme (u.a. erstellen eigener Texte, Kurzreferate, Protokoll)					
	Prüfungsform(en)	A3: Ausgearbeitete Präsentation oder Hausarbeit Wiederholungsprüfung: Überarbeitung der nicht bestanden Hausarbeit bzw. der Präsentationsausarbeitung innerhalb von 14 Tagen.					
	Bildung der Modulnote	A3: 100%					
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Modulrhythmus: jedes Semester, Moduldauer: max. 2 Semester					
Kapazität		A1, A2, A3: 30					
Unterrichtssprache		Deutsch					